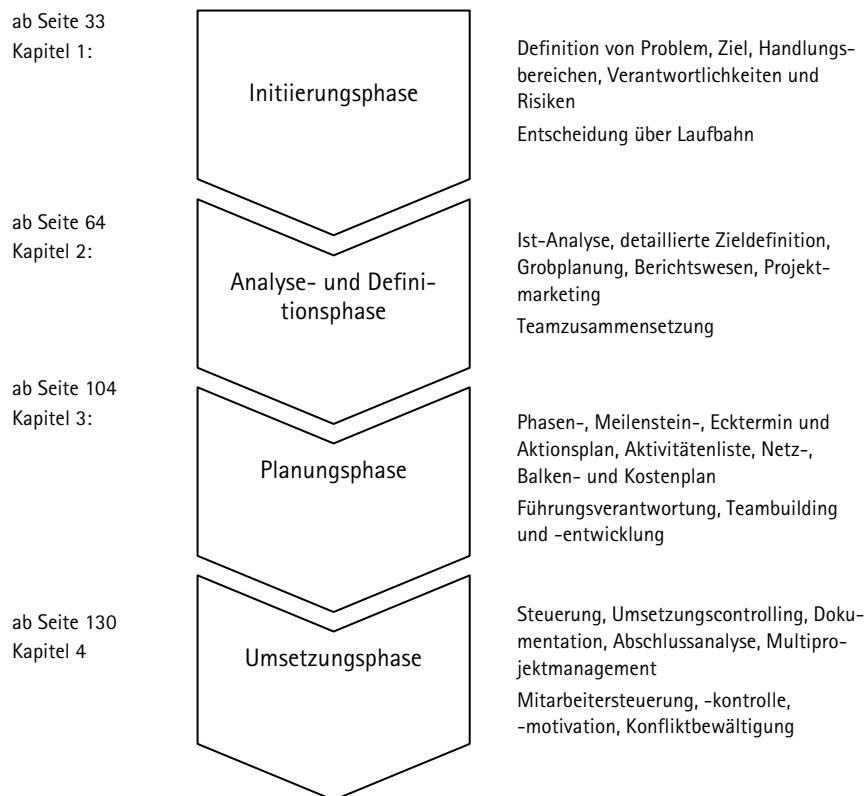


Überblick zum Projektmanagement





Schnelleinstieg: Was Ihnen dieses Buch bietet

Projektmanagement spielt in vielen Unternehmen eine zentrale Rolle und immer mehr Mitarbeiter werden mit Projektaufgaben betraut. Dieses Buch bietet Ihnen einen Einstieg in die wichtigsten Methoden und Instrumente, die Sie benötigen, um Projekte zielgerichtet zum Erfolg zu führen.

Die sieben wichtigsten Kompetenzen für das Projektmanagement

Das Management von Projekten ist eine hoch komplexe Aufgabe und stellt den Projektleiter vor etliche Herausforderungen. Um sie bewältigen zu können, muss der Projektleiter einige Kompetenzen mitbringen oder sie sich – sollten sie ihm noch fehlen – aneignen. Die wichtigsten Kompetenzen sind: Analyse- und Abstraktionsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Handlungsorientierung, Fach- und Methodenkompetenz, Begeisterungsfähigkeit, Konfliktbereitschaft und Teamorientierung. Das erste Kapitel stellt diese sieben Kompetenzen im Einzelnen vor und erläutert ihre Merkmale.

Wie Sie sich auf das Projekt vorbereiten können

Schon bevor das Vorhaben überhaupt startet, sollte der potenzielle Projektmanager aktiv werden. So gilt es, sich die kommende Herausforderung zu verdeutlichen und eine Entscheidung pro oder contra Projektleitung zu treffen. Welche Aufgaben erwarten einen Projektleiter grundsätzlich? Wie sieht es mit seinen Motiven und Einstellungen aus? Schließlich erfordert die Mitarbeit in einem Projekt viel Engagement.

Zwei Kienbaum Kompetenztests unterstützen Sie dabei, sich einen Überblick über die anstehenden Aufgaben zu verschaffen und sich über Ihre Motive klar zu werden.

1. Die Initiierungsphase

Damit von Anfang an die Weichen richtig gestellt werden, ist es wichtig, in der Startphase systematisch vorzugehen. Der Projektmanager muss nicht nur die Chancen für den Erfolg des Vorhabens einschätzen, sondern auch seine ganz persönlichen eigenen Karrierepläne im Auge behalten. Ist die Übernahme des Projekts hier hilfreich oder überwiegen die Risiken? Wie gestaltet sich das Arbeitsverhältnis während der Projektdauer und wie geht es danach weiter? Natürlich ist auch der Ausgang des Projekts für die Karriere entscheidend – ein Scheitern kann einen gehörigen Knick verursachen. Daher gilt es, die Erfolgsaussichten gründlich zu durchleuchten. Lesen Sie, mit welchen Interessengruppen Sie sich auseinandersetzen müssen, wie Sie mit Mitbestimmungsgremien umgehen können und betroffene Mitarbeiter informieren.

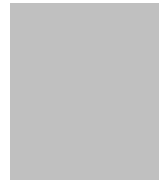
Nach der Beantwortung dieser grundsätzlichen Fragen geht es an die ersten Projektmanagementschritte. Das Ziel muss definiert werden ebenso wie die Kompetenzverteilung. Welche Risiken und welche Form des Projektmanagements liegen vor?

Kienbaum Kompetenztests zu allen behandelten Fragen helfen Ihnen, die Anfangsphase des Projekts im Griff zu behalten.

2. Die Analysephase

Nur die umfassende Analyse des Status quo garantiert eine ausreichende Informationsbasis für die kommende Lösungssuche. Wir zeigen Ihnen in diesem Kapitel, wie Sie systematisch in drei Schritten die Rahmenbedingungen, die Stärken und Schwächen und die Ursachen für Probleme erfassen. Auch die Chancen und Risiken sollten Sie in dieser Phase betrachten. Anhand dieser Punkte können dann die Ziele verfeinert werden. Alle diese Punkte fließen in die Grobplanung des Projekts ein. Hier werden Arbeitspakete gebildet und strukturiert, so dass eine Unterteilung in Projekt, Teilprojekte, Hauptarbeitspakete und Arbeitspakete entsteht. Zudem gilt es, in dieser Phase ein Berichtswesen zu installieren.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört zu diesem Zeitpunkt das Zusammenstellen des Projektteams. Wir zeigen Ihnen, worauf Sie dabei achten müssen, damit eine ausgeglichene und kompetente Mannschaft Sie bei der Projektumsetzung unterstützt.



In diesem Kapitel finden Sie Kienbaum Kompetenztests zur Ist- und zur Stärken-Schwächen-Analyse, zur Ursachenforschung, zur Erstellung eines Projektstrukturplans, zum Projektmarketing sowie zur Zusammensetzung Ihres Projektteams.

3. Die Planungsphase

Ohne eine durchdachte und professionelle Projektplanung verringern sich die Chancen auf einen erfolgreichen Projektabschluss beträchtlich. Aber mit welchen Instrumenten lassen sich auch umfangreiche Projekte in den Griff bekommen? Lesen Sie, wie Sie einen Phasen- und Meilensteinplan erstellen und diese in einen Terminplan überführen. Der Phasenplan verdeutlicht, welche Arbeitspakete zu welchem Meilenstein beitragen, und dient damit der Steuerung von Mitarbeitern. Den aus dem Meilensteinplan abgeleiteten Eckterminplan brauchen Sie zur Koordination mit Ihrem Auftraggeber. Er zeigt, zu welchen Zeitpunkten Entscheidungen verlangt werden, ohne die sich das Projekt verzögert.

Sehr detailliert gliedert die Aktivitätenliste einzelne Arbeitspakete und Aufgaben auf. Sie ist ein sehr aufwendiges Instrument der Feinplanung, das nicht für alle Schritte benötigt wird. Für die Terminplanung stellen wir Ihnen die Netz- und die Balkenplantechnik vor und geben Ihnen Hinweise, wie Sie Kostenpläne erstellen.

Als Projektmanager müssen Sie in dieser Phase die ersten Führungsaufgaben übernehmen. Sie müssen aus den Mitarbeitern ein Team formen und Regeln für die Zusammenarbeit aufstellen.

Kienbaum Kompetenztests in diesem Kapitel helfen Ihnen, die Phasen Ihres Projekts vorzubereiten, einen Meilenstein-Eckterminplan und eine Aktivitätenliste zu erstellen, Ihre Termine und Kosten sowie die Teamarbeit zu planen.

4. Die Umsetzungsphase

Nach all den vorbereitenden und planerischen Arbeiten geht es in dieser Phase an die Umsetzung des Vorhabens. Der Projektmanager muss nun die einzelnen Arbeiten steuern und im Bedarfsfall eingreifen. Er behält die Risiken im Blick und präsentiert die Ergebnisse vor dem Auftraggeber. Gleichzeitig überwacht er die Dokumentation der Projektschritte, um die gesammelten Erfahrungen bei späteren Vorhaben nutzbar zu machen.

Die wichtigste Aufgabe des Projektleiters in der Umsetzungsphase ist aber, die Projektmitarbeiter zu steuern, zu kontrollieren und zu motivieren. Dazu gehört es, die Faktoren, die Mitarbeiter motivieren, zu kennen, sinnvolle, effiziente Meetings abzuhalten und Konflikte zu lösen. Hier erfahren Sie, welche Mittel Ihnen als Projektmanager zur Verfügung stehen, um diese Aufgaben zu bewältigen. Zudem kann es vorkommen, dass ein Mitarbeiter mehrere Projekte gleichzeitig leiten muss. Wie Sie dabei am besten vorgehen, zeigen wir Ihnen in einem eigenen Abschnitt.

In diesem Abschnitt haben wir für Sie Kienbaum Kompetenztests zur effektiven Besprechungsleitung und zur Mitarbeitermotivation vorbereitet.

5. Wie Sie ungewollte Projekte einfach scheitern lassen

Wie gesagt: Projekte sind in. Aber sind sie wirklich auch immer nötig und sinnvoll? Bei unbeliebten Vorhaben gibt es eine Menge Möglichkeiten, diese zu sabotieren. Als Projektmanager werden Ihnen vermutlich auch einige davon begegnen. Da ist es gut, wenn Sie die Fallen kennen.

Wir haben Ihnen daher eine kleine Anleitung zur Projektsabotage erstellt.